



Sehr geehrte Mitglieder, liebe Freunde!

Wir möchten Sie gerne auf die Möglichkeit hinweisen, Ihrerseits Beiträge an uns zu senden. Wir veröffentlichen gerne aktuelle Informationen über Ihr Unternehmen, neue allfällige Produkte und Dienstleistungen, die für andere Mitglieder vom Interesse sein können. Die SÖHK bietet diese Leistung kostenlos allen Mitgliedern an.

Wir laden Sie herzlich ein, die deutsche und slowakische Version Ihres Beitrages und Ihr Firmenlogo per Mail an sohk@sohk.sk zu senden. Mehr Informationen erhalten Sie unter der Nummer 00421/2/63536787,88.

➔ Inhalt

Inhalt	1	Veranstaltungen Rückblick	2
Quellen aktuellen Informationen	2	Recht und Legislative	3
Wir heißen neue Mitglieder willkommen.....	2	Sonstiges.....	5
Wir laden Sie ein	2		



➔ Quellen aktuellen Informationen

Aktuelle Informationen in Zusammenhang mit COVID-19 in Österreich auf Slowakisch
Ministerium für auswärtige Angelegenheiten der Slowakischen Republik [HIER](#)

Aktuelle wirtschaftliche Maßnahmen in Zusammenhang mit COVID-19 in Österreich auf Deutsch
Bundesministerium Digitalisierung und Wirtschaftsstandort [HIER](#)

➔ Wir heißen neue Mitglieder willkommen

Atlantis Capital Group s.r.o.



Bankwesen, Finanz-
dienstleistungen, Versicherung

[mehr](#)

➔ Wir laden Sie ein

10.03.2022, 11:30, live Veranstaltung
Radisson Blu Carlton Hotel Bratislava, Hviezdoslavovo nám. 3

Kooperationsbörse mit österreichischen
Handelsvertretern

14.03.2022, 10:00, ONLINE Webinar

Quo vadis Weltwirtschaft mit Schwerpunkt
Slowakei – Treffen mit Peter Kažimír,
Gouverneur der Nationalbank der Slowakei
und Diskussion mit Dr. Wilfried Serles, Steuer-
und Wirtschaftsexperte

➔ Veranstaltungen Rückblick

Novellen der Steuergesetze gültig ab 1.1.2022

01. Februar 2022, 10:00, ONLINE Webinar auf Slowakisch/Deutsch, mehr finden Sie [HIER](#)

 Grant Thornton



Geplante Änderungen des Arbeitsgesetzes ab ab 1.8.2022

07. Februar 2022, 10:00, ONLINE Webinar auf Slowakisch, mehr finden Sie [HIER](#)



Preisverhandlungen erfolgreich führen

08. Februar 2022, 10:00, ONLINE Webinar auf Slowakisch, mehr finden Sie [HIER](#)

Tax Seminar – Änderungen in der Steuergesetzgebung

09. Februar 2022, 10:00, ONLINE Webinar auf Slowakisch/Englisch, mehr finden Sie [HIER](#)

 Grant Thornton



Zero Waste – Null Abfall in der Logistik und in den Lieferketten

22. Februar 2022, 10:00, ONLINE Webinar auf Englisch, mehr finden Sie [HIER](#)

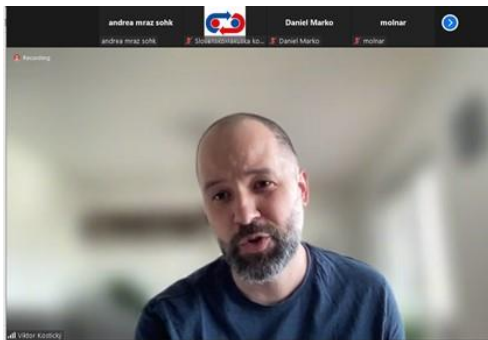
ESG – Nachhaltige Werte schaffen

23. Februar 2022, 09:00, ONLINE Webinar auf Slowakisch, mehr finden Sie [HIER](#)



Tokenisierung von Assets – das Finanzierungs- und Investitionsinstrument der Zukunft

01. Februar 2022, 10:00, ONLINE Webinar auf Englisch, mehr finden Sie [HIER](#)



➔ Recht und Legislative

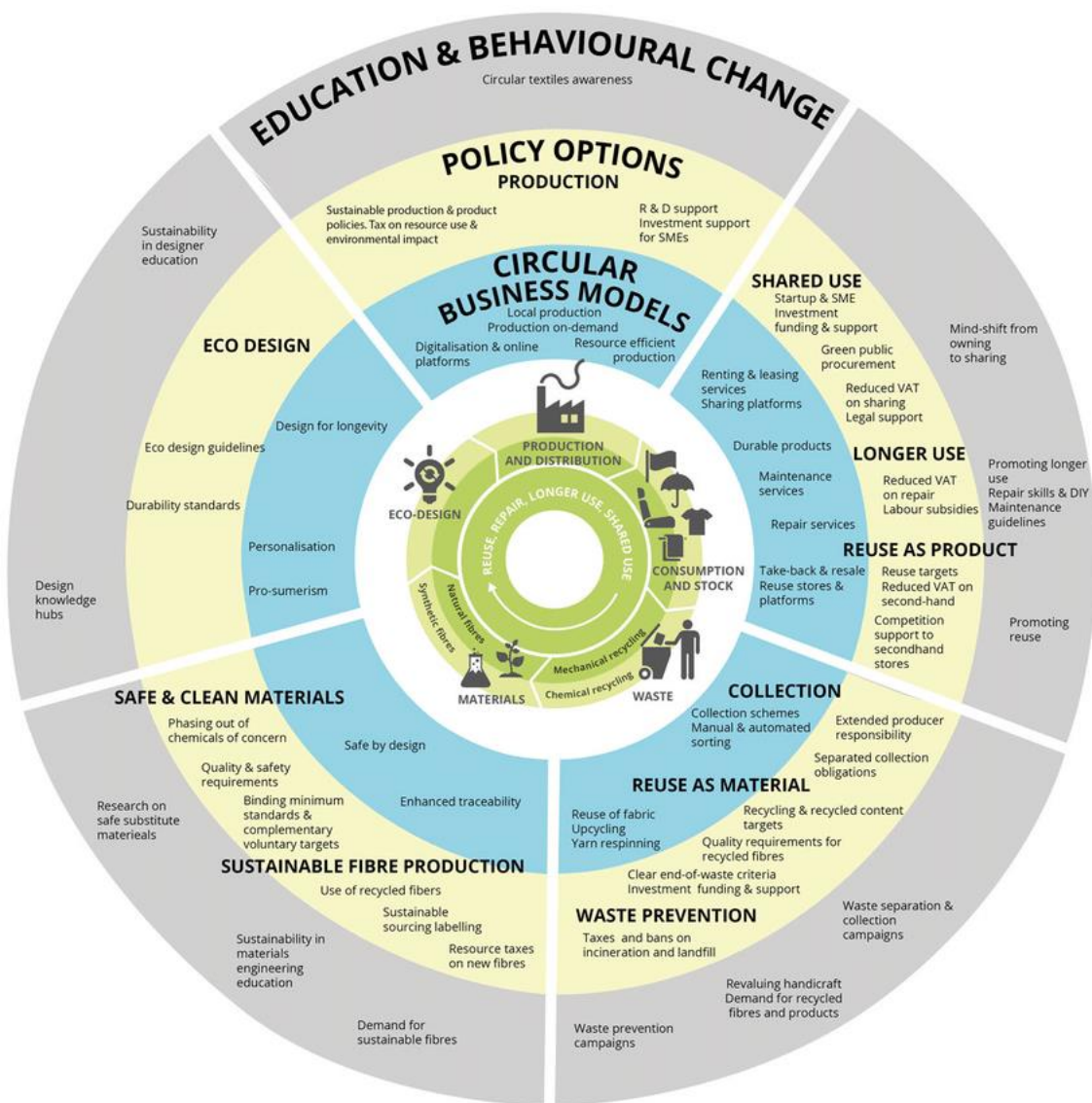


Erweiterte (Abfall-)Herstellerverantwortung in der Textilindustrie

Das System der erweiterten Herstellerverantwortung wird sich wahrscheinlich auch auf die Textilindustrie in der Slowakei auswirken.

Auch die Herstellung, der Vertrieb und die Verwendung von Textilien hinterlassen einen ökologischen Fußabdruck. In diesem Artikel erfahren Sie, wie sich die Initiative der Europäischen Union auf die Textilindustrie auswirken wird und worauf sich Unternehmen in Zukunft einstellen werden müssen.

Der Europäische Grüner Deal¹, Aktionsplan der EU für die Kreislaufwirtschaft², als auch die neue Europäische Industriestrategie³ bezeichnen die Textilindustrie als einen maßgeblichen Sektor für eine kohlenstoffneutrale Kreislaufwirtschaft. Die Bemühungen zur Förderung nachhaltigerer Textilien gehen auch aus dem Dokument der Europäischen Kommission hervor, der EU-Strategie für nachhaltige Textilien⁴. Darüber hinaus befasst sich auch die Europäische Umweltagentur sehr intensiv mit der Kreislaufwirtschaft in der Textilindustrie⁵.



Quelle: Europäische Umweltagentur / Eionet 2019 – Die Rolle von Bildung, Politik, Geschäftsmodellen und Verhaltensänderungen in zirkulären Textilsystemen.

Dieser Sektor steht im Rampenlicht, weil er aufgrund der hohen CO₂-Emissionen, des hohen Wasser-, Energie- und Flächenverbrauchs und nicht zuletzt der chemischen Verschmutzung erhebliche Auswirkungen auf die Umwelt hat.

¹ EUR-Lex - 52019DC0640 - EN - EUR-Lex (europa.eu)

² <https://eur-lex.europa.eu/legal-content/EN/TXT/HTML/?uri=CELEX:52020DC0098&from=SK>

³ [IMMC.COM%282020%29102%20final.ENG.xhtml.3_EN_ACT_part1_v7.docx](https://www.immc.com/282020%29102%20final.ENG.xhtml.3_EN_ACT_part1_v7.docx) (europa.eu)

⁴ [EU strategy for sustainable textiles](https://www.europa.eu/eu-press/strategies/2020/05/20200520-strategy-for-sustainable-textiles) (europa.eu)

⁵ [Textiles in Europe's circular economy — European Environment Agency](https://www.eionet.europa.eu/activities/industry/industry-2019-2020/industry-2019-2020-report-6-2019) (europa.eu), [ETC/WMGE Report 6/2019: Textiles and the environment in a circular economy — Eionet Portal](https://www.eionet.europa.eu/activities/industry/industry-2019-2020/industry-2019-2020-report-6-2019) (europa.eu)

Alles deutet darauf hin, dass die Kreislaufwirtschaft auch in der Textilindustrie einen festen Platz einnehmen wird. Das bedeutet, dass langlebige Produkte, die wiederverwendet, repariert und recycelt werden können, entworfen und hergestellt werden sollten.

Es ist zu erwarten, dass der Druck auf die Unternehmen der Textilindustrie steigen wird. Ziel ist es, den Wasserverbrauch, den Energieverbrauch und die CO₂-Emissionen zu senken und Umweltverschmutzung zu beseitigen. Diese Entwicklung wird unter anderem technische und kommerzielle Innovationen erfordern, auf die man sich rechtzeitig vorbereiten muss.

Gemäß der EU-Abfallrichtlinie⁶ sind EU-Länder verpflichtet, bis 2025 eine getrennte Sammlung von Textilabfällen einzuführen. In diesem Zusammenhang erwägt das slowakische Umweltministerium die Einbeziehung der Textilindustrie in das System der erweiterten Herstellerverantwortung. Dies würde eine Reihe neuer, nicht nur verwaltungstechnischer Verpflichtungen für die Textilhersteller mit sich bringen, wobei zu erwarten ist, dass nicht nur die eigentlichen Textilhersteller, sondern beispielsweise auch die Importeure und Händler von Textilien als Textilhersteller angesehen werden. Neben dem neuen Verwaltungsaufwand kämen auf die Unternehmer auch neue Kosten für die künftige Sammlung, Behandlung und Verwertung von Textilabfällen zu.

In Anbetracht der von der Europäischen Union gesetzten Ziele für die Abfallbewirtschaftung müssen die Unternehmen damit rechnen, dass die Vorschriften für Textilabfälle verschärft werden und dass bald neue Verpflichtungen und Kosten auf sie zukommen.

Wir werden die Entwicklungen in der Gesetzgebung kontinuierlich verfolgen und zu gegebener Zeit darüber berichten.



JUDr. Natália Jánošková
Senior Associate | Rechtsanwältin
Email: natalia.janoskova@cms-rrh.com
Tel.: +421 2 32 14 14 27

→ Sonstiges



Die Gesellschaft KPMG Slovensko lädt Mitglieder und Freunde der Slowakisch-österreichischen Handelskammer herzlich zu umfassenden Online-Schulungen: MEHRWERTSTEUER ein, in denen Sie von Experten der Steuerabteilung von KPMG Slovensko alles Wissenswerte über die Mehrwertsteuer (MwSt.) erfahren. Die Termine der einzelnen Schulungsteile sind 5.4.2022-12.5.2022, jeweils Dienstag und Donnerstag (außer 14. und 19.4.2022). Weitere Informationen finden Sie [HIER](#).

⁶ [Directive \(EU\) 2018/ of the European Parliament and of the Council of 30 May 2018 amending Directive 2008/98/EC on waste \(europa.eu\)](https://eur-lex.europa.eu/legal-content/EN/TXT/?uri=CELEX%3A32018L0182)

VGD Slovakia hat drei neue Partner

Das Management der VGD Slovakia ist seit Januar 2022 durch drei neue Partner verstärkt. Dies ist ein großer Meilenstein, der das Wachstumspotenzial aufzeigt und zu einer langfristigen Vision des Unternehmens beiträgt – um zu den führenden Beratungsunternehmen in der Slowakei zugehören.

„Vor weniger als einem Jahr haben wir unser internes Projekt Road to Partnership vorgestellt, das die Wachstumsmöglichkeiten innerhalb des Unternehmens und den schrittweisen Prozess beschreibt, wie jeder Mitarbeiter sich zu einer Partnerschaftsposition hocharbeiten kann“, erklärt Bart Waterloos geschäftsführender Gesellschafter der VGD Slovakia. „Ich habe selbst als Prüfungs Assistent angefangen und danach habe ich mich zum geschäftsführenden Gesellschafter hochgearbeitet. Daher freue ich mich, dass wir auf diese Weise andere Kollegen fördern und motivieren können, dass ein so erfolgreicher Karriereweg in unserer Firma möglich sei.“

Neue Partner wurden Ján Bocko, Vladimír Mochnaľ und Tomáš Šalko.



Ján ist seit 13 Jahren bei VGD tätig, derzeit als Business Advisory Manager. Er verfügt über umfangreiche Erfahrungen in den Bereichen Due Diligence, Transaktionsberatung, Finanzanalyse und -bewertung sowie Rechnungslegung und Wirtschaftsprüfung.

Bei VGD wird er vor allem für die Entwicklung der Transaktionsberatung verantwortlich und möchte als neuer Partner diesen Bereich zu einer der Säulen der angebotenen Dienstleistungen machen. Ján zeichnet sich durch seine Fokussierung auf die Ergebnisse und die Ziele der Kunden. Er hat strukturierten Zugang bei der Lösung von komplizierten Aufträgen.

Vladimír kam fast unmittelbar nach seinem Universitätsabschluss als Junior-Buchhalter zu VGD und wechselte später in die Wirtschaftsprüfungsabteilung, wo er sich vom Prüfungsassistenten zum Abteilungsleiter hocharbeitete, wo er derzeit ein Team von 20 Wirtschaftsprüfern leitet. Vlado ist zugelassener Wirtschaftsprüfer und auch bei der Revisionsaufsichtsbehörde tätig. Er tritt der Partnerschaft im Unternehmen mit dem Prüfungsbereich bei und gleichzeitig wird seine Aufgabe darin bestehen, einen neuen Geschäftsbereich – VGD Subventionen - aufzubauen, der zur Komplexität des Portfolios beiträgt. Seine hohe Fachkompetenz, Flexibilität, Begeisterung für neue Herausforderungen und die Fähigkeit, sein Team transparent und sensibel zu führen, treiben ihn voran.



Tomáš hat einen sehr interessanten Karriereweg. Er ist Mitglied der Association of Chartered Certified Accountants (FCCA) und zertifizierter interner Wirtschaftsprüfer. Als Absolvent der Wirtschaftsuniversität widmete er sich zunächst 10 Jahre lang der Internen Revision, der Prozessverbesserung und der Suche nach Einsparungen für ein globales Produktionsunternehmen.

Nach seinem Eintritt in VGD begann er sich stärker auf das Thema digitale Transformation zu fokussieren und übernahm die Verantwortung für die IT-Abteilung und Digitalisierungsprojekte. Unter seiner Führung hat das IT-Team eine einzigartige Kombination von Kenntnissen über Geschäftsprozess und IT angeeignet und bietet seit letztem Jahr diese Dienstleistungen im Rahmen des neuen Geschäftsbereichs VGD Digital auch für Kunden an. Tomáš entdeckt gerne neue Ansätze und Digitalisierungswerkzeuge, um Arbeit und Prozesse zu verbessern. Er glaubt, dass die Digitalisierung für kleine und mittelständische Unternehmen immer zugänglicher wird und freut sich auf viele erfolgreiche Projekte, die er als Partner mit VGD-Kunden realisieren möchte.

Die Aufnahme von drei neuen Partnern zu den vier bereits bestehenden Partnern ist ein Schub für das weitere Wachstum und die Entwicklung des Unternehmens. „Ich bin davon überzeugt, dass die Erfahrungen, die Motivation und der Wille der neuen Partner, sei ein großer Gewinn für die Unternehmensführung. Ich freue mich auf eine intensive Zusammenarbeit“, sagte Bart Waterloos. Außer ihm sind die derzeitigen Partner Marián Škorník, Erik Marek und Branislav Kováč.

Über VGD Slovakia

VGD ist eine lokale Firma mit internationalem Kontext. Sie arbeitet seit 20 Jahren unter der Marke VGD Slovakia, aber die Geschichte reicht zurück. VGD ist Teil der VGD-Gruppe, die in Belgien, der Tschechischen Republik, Ungarn, Polen, Deutschland, den Niederlanden und Luxemburg tätig ist. Weltweit ist sie Teil des führenden globalen Netzwerks Nexia International.

VGD hilft seinen Kunden-Unternehmern, sich auf ihr Kerngeschäft zu konzentrieren und ihre Ziele und Ambitionen zu erreichen, indem sie sich um Finanzangelegenheiten, einschließlich der Gehaltsabrechnung, kümmert und Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatung Dienste anbietet. Gleichzeitig bietet sie auch Dienstleistungen in den Bereichen Transaktions-, Rechtsberatung, Digitalisierung und Subventionen an.

In der VGD arbeitet mehr als 150 Fachleute in verschiedenen Bereichen in zwei Büros - in Bratislava und Piešťany - die mit Kunden in der ganzen Slowakei zusammenarbeiten.

2021 erreichte das Unternehmen einen Umsatz von 6,2 Millionen. Trotz der letzten zwei Jahre die stark von der Covid-Pandemie getroffen wurden, ist dies ein leichter Anstieg (um 1%). Damit gehört VGD weiterhin zu den stärksten Beratungsunternehmen auf dem slowakischen Markt.

2021 wurde das Portfolio des Unternehmens um zwei neue Geschäftsbereiche erweitert – die Beratung im Bereich Digitalisierung und die Unterstützung von Unternehmern durch Subventionen und Zuschüsse, die komplexe Dienstleistungen für Unternehmer ergänzen.

We Are VGD. Let's talk.

KONTAKT

Silvia Hrčková
Marketing Specialist, VGD Slovakia
Tel.: 0904 993 332
Email: silvia.hrckova@vgd.eu